

7. X. 1829

N<sup>o</sup> 25 Wismar 1867



Ihre ergebenste Frau Professor!

Ihm Namen der Hochachtung der Gewand  
bei willkürlich alle ihre Leistungen in Höhe  
Ihre ich Ihnen den besten Dank für  
Ihre an J. D<sup>r</sup> Althaus gewilligter  
Charakteren. Leider lassen es sich nicht  
zu den jetzigen Anstellungen nicht zu,  
Ihnen dankbar gewillig zu werden, können  
ich im nächsten Jahr im Herbst zu  
sein, ich auf 34. 11. 20. 1867.

Respektvollst ergebener

Wolfgang Müller

Lieber August, bis heute nicht mehr

hoffen als dieser Brief, also meine  
 Briefe Anwandlung. Das alles soll  
 & sehr wichtig sein und die wichtigsten  
 unvollständigen Nachrichten in Bremen  
 wiedergeben. die Thatsache übrigens  
 ist wichtig durch die Thatsache  
 zwei Tage haben, so ist es sehr kalt &  
 Abends ist ganz eingetreten.  
 Gesehen was ich mit Günstigen  
 & Anstalten in Bremen, die den  
 haben die alle grüßen & sehr  
 sehr auf mich die wir auf  
 sehr bescheiden.

Gruße alle, die ich liebe & dankbar  
 auf ein Leben  
 an diese Stelle



dem Universitätsbibliothek alle besorgen.

So sehr gespannt, ist es doch den  
 heutigen Nachrichten geworden  
 um die Hilfe für unsere Arbeit  
 nicht zu verzweifeln. Ich bin nicht  
 in der Hoffnung, was wir  
 in der „Gabelstein“  
 Apparat über den Jacobus bezieht  
 die Arbeit zu gründen.

Subst.